

Verbeamtung nach Altersgrenze

Beitrag von „ostsee2015“ vom 17. Januar 2015 15:06

Zitat von Aktenklammer

Warum ungerecht? Du hast - leider - erst spät im Lehrerberuf begonnen und es wird eine Kosten-Rechnung sein, die der Staat aufgestellt hat. Eine private Krankenkasse nimmt mit steigendem Alter ja auch mehr Geld von den Versicherten, wenn sie spät einsteigen. Oder aber sie versichert dich gar nicht mehr.

In NRW liegt die Verbeamtungsgrenze noch einmal 5 Jahre niedriger. Die können also schon ab 41 den Eindruck haben, dass es "gemein" ist, auch im Vergleich zu deinem Bundesland.

Ungerechter bzw. wirklich ungerecht ist es meines Erachtens eher, dass die Angestellten, auch wenn sie früh in den Beruf einsteigen, weniger Geld für die gleiche Arbeit bekommen.

Okay, es ist in dieser Form schwierig und die ganzen Umstände im Detail zu beschreiben. Grundsätzlich geht es doch darum, dass ich mein Ref. noch vor Ablauf der Altersgrenze mit Auszeichnung beendet habe, die Wartezeit m.E. gezielt in die Länge gezogen wurde, obwohl ich an der Schule gebraucht und eingesetzt wurde. An anderen Schulen wurden in der Zeit entsprechend der "vorhandenen" Lehrerinnen und Lehrer Stellen ausgeschrieben. Was mich ärgert, ist das wenig transparente und willkürliche System.